



# YAMAHA Motif News Guide

Der offizielle News Guide von YAMAHA & EASY SOUNDS  
zur Yamaha Music Production Synthesizer Serie MOTIF XS, ES, MO & S-Series

August 2007

Ausgabe 08 / 2007

## Inhalt:

- Seite 1:  
MOTIF XS European  
Loyalty Program
- Seite 2:  
Das Interview:  
Harald Landsdorf alias  
„Lanze“
- Seite 5:  
MOTIF XS User-Test  
von Harald Landsdorf
- Seite 9 - 12  
MOTIF XS Quick Guide:  
Integrated Sampling
- Seite 13:  
Soundsets für MOTIF  
ES, MOTIF XS,  
MOTIF-RACK ES, S90  
ES, MO6 / MO8
- Seite 14:  
Exklusiv für MOTIF  
NEWS GUIDE  
Abonnnenten:  
Der neue 1GB Content  
USB-Stick
- Seite 15:  
DVD Lern-Videos und  
USB-Sticks
- Seite 16  
Wichtige Websites und  
Links für MOTIF-User

## MOTIF XS European Loyalty Program

Für europäische MOTIF XS User gibt es ab 1. 8. 2007 das „Motif XS Loyalty Program“, mit dem bei Registrierung unter bestimmten Voraussetzungen ein zusätzlicher, hochwertiger Content kostenlos bereitgestellt wird.

Für das „Loyalty Program“ sind alle User qualifiziert, die einen MOTIF XS bei einem autorisierten Fachhändler kaufen oder bereits gekauft haben und eines der folgenden Produkte besitzen oder im Zusammenhang mit dem Kauf des MOTIF XS verkauft haben:

### Qualifizierende Yamaha Produkte:

Motif, Motif ES, Motif Rack, Motif Rack ES, MO6, MO8, S90, S90ES, PSR1500, PSR3000, Tryos and Tryos II.

### Qualifizierende Mitbewerber Produkte:

Korg Oasys, Korg Triton (alle Modelle), Korg TR Series, Roland Fantom (alle Modelle), Kurzweil 2600 and 2661, Alesis Fusion, and Akai MPC (alle Modelle).

Das „European Loyalty Content Package“ enthält:

*Das 3-Layer Yamaha S700 Stereo Piano (32 MB, komprimiert), das bereits im Yamaha S90 ES enthalten ist und als das „Non-Plus-Ultra“ der Yamaha Pianos gilt. Die Qualität geht über die der bisherigen Plug-In Boards hinaus. Das Piano ist spielfertig in verschiedenen Variationen (z.B. Brite, Dark, Ballad Stack) vorhanden. Die Ladezeit beträgt nur ca. 30 Sekunden.*

*Eine neue Voice-Bank (128 Voices), programmiert vom Yamaha Voicing Team.*

*Eine weitere Voice-Bank mit je 64 Voices, die aus den optional erhältlichen Soundsets von EASY SOUNDS und DCP-Productions zusammengestellt wurden.*

*Das „XS Loop- und Phrase Package“, in dem 32 MB Samples im WAV-Format enthalten sind. Diese Files können direkt in Songs oder Voices geladen werden. Es handelt sich um Drumloops, Synthgrooves und Vocal Phrases aus der EASY SOUNDS Sample Library.*

*Ein MOTIF XS Quick Guide, der aus den bisherigen Folgen des Motif News Guide zusammengestellt wurde und jetzt übersichtlich in einem PDF-File kombiniert wurde.*

Das „European Loyalty Content Package“ kann hier formlos per E-Mail bestellt werden:

[info@yamaha-motif.de](mailto:info@yamaha-motif.de)

Es sind folgende Angaben erforderlich:

*Stichwort: European Loyalty Content*

*Name + Anschrift*

*E-Mail Adresse*

*Name des Fachhändlers, bei dem der MOTIF XS gekauft wurde*

*Serien-Nummer des MOTIF XS*

*Modell-Bezeichnung und Serien-Nummer des qualifizierenden Produktes*

Mit der Bestellung ist gleichzeitig die Geräte-Registrierung erfolgt und der „Motif News Guide“ abonniert.

Wer die oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllt, kann die Geräte-Registrierung ebenfalls unter der oben genannten E-Mail Adresse vornehmen und bekommt das Content Package mit eingeschränktem Inhalt (ohne das S700 Piano).

Nach erfolgter Registrierung erhält der MOTIF XS User einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Content Package. Die Downloadgröße beträgt ca. 64 MB.

Alternativ kann das „European Loyalty Content Package“ bei Vorliegen der oben beschriebenen Voraussetzungen auch auf einem 512MB YAMAHA USB-Stick zum Preis von 20,00 EUR (zzgl. Versand) geliefert werden. Dazu ist nach der Bestätigung der Registrierung die Bestellung eines USB-Sticks zum Leer-Preis im EASY SOUNDS Shop <http://easysounds.shop.t-online.de/> mit dem zusätzlichen Hinweis „XS Content Package“ erforderlich.

## Das Interview: Harald Landsdorf alias Lanze



*Lanze ist in den letzten Monaten vielen Teilnehmern des Yamaha Synthforums als engagierter Poster zu Motif-Fragen bekannt geworden. Als einer der ersten Besitzer des MOTIF XS hat er aus seiner Begeisterung für den neuen Yamaha Synth keinen Hehl gemacht, aber in vielen Fällen auch auf Bugs und Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen. Zuletzt hat er mit einem User-Testbericht zum MOTIF XS von sich Reden gemacht, den Sie im Anschluß an dieses Interview abgedruckt finden.*

*Übrigens: Die Interviews sind in den letzten Ausgaben des Motif News Guide – bedingt durch den hohen Informationsbedarf über die neuen Yamaha Synthesizer – etwas zu kurz gekommen. Dies soll sich ändern. Bereits für die nächste Ausgabe ist ein weiteres Interview mit einem Live-Musiker vorgesehen.*

**Harald, wie kommt Dein Künstlername „Lanze“ zustande?**

Kommt von meinem Familien-Namen "Landsdorf", denn in der Schule nannten mich ab der 1. Klasse alle immer nur noch "Lanze". Selbst meine Frau sagt manchmal Lanze zu mir, meistens wenn ich nicht artig bin \*grin\*.

**Dein Forumsname „ex7yamaha“ deutet ganz offensichtlich auf den inzwischen auch schon legendären Synthesizer Yamaha EX5 / EX7 hin. Hast Du den noch?**

Nein, leider mußte ich den damals verkaufen wegen dem MO6. Is halt immer auch `ne Finanzfrage. Schade isses schon um den EX7, der hatte auch Soundmäßig was besonderes an sich.

**Du verstehst Dich als Alleinunterhalter, beschäftigst Dich jedoch intensiv mit Synthesizern. Deutet das darauf hin, daß Du ein Entertainer der „etwas anderen Art“ bist?**

Ich versuche zumindest, mich etwas von der Masse der Alleinunterhalter abzuheben. Das liegt dann aber weniger am Einsatz eines Synthesizers, sondern an der Musik, die ich mache und wie ich dieses ans Publikum rüberbringe. Auf jeden Fall wird der XS6 auch live eingesetzt werden. Ob nun für komplett arrangierte Songs oder als Slave zu meinem Keyboard, wird dann davon abhängen, wie einzelne Songs sich dann am besten realisieren lassen. Das wichtigste an `nem Synth ist für mich allerdings.....der hat teilweise ganz andere Sounds als eben ein Keyboard. Und da ich unter anderem auch sehr auf elektronische Musik ala Tangerine Dream stehe geht da ohne einen Synthesizer nix.

### **Du bist schon sehr lange im Geschäft. Ist Musik Dein Hauptberuf?**

Musik ist nicht mein Hauptberuf. Ich bin eigentlich gelernter Fernmeldemonteur. Schön wär es gewesen wenn ich mein Geld nur mit Musik hätte verdienen können. Denn da hätte ich mein liebstes Hobby mit dem Beruf verbinden können. Und was Besseres gibts glaube ich nicht - oder? Ich hab Musik aber immer aus „Spaß an der Freude“ betrieben. Und da ist für mich Geld nicht maßgebend, sondern der „Fun“, den ich dabei habe und ein zufriedenes Publikum. Nur als Musiker sein Geld verdienen ist nicht grad einfach und dann artet das auch mehr in Stress aus. Dabei kann dann die Freude am Musizieren auch mal auf der Strecke bleiben.

### **Welche Bedeutung hast Musik in deinem Leben?**

Musik ist für mich nach meiner Frau und meinen Kindern das Allerwichtigste in meinem Leben !!! Ich hab leider das Pech gehabt, schwer zu erkranken (hab mehrere Bandscheibenvorfälle in Hals, Brust- und Lendenwirbel). Und wer schon mal `nen Hexenschuß hatte kann sich dass dann ungefähr in vielfach stärkeren Schmerzen teilweise über Wochen ausmalen was da so auf einen zukommt. Und hätte ich nicht meine Musik die mich vom Schmerz ablenkt und mir auch hilft, meine körperlichen Handicaps besser zu verarbeiten.....ich weiss nicht ob ich dann bis heute so durchgehalten hätte. Mittlerweile habe ich mich da gut mit mir selbst arrangiert und komme mit den Schmerzen und damit verbundenen Einschränkungen relativ gut klar.

### **Wo liegen Deine musikalischen Wurzeln?**

Oh, da gäbe es jetzt sehr viel dazu zu sagen aber ich will nur ein paar ganz wichtige nennen. Meine erste "Begegnung" mit "moderner Musik" war in der Schule eine Schallplatte im Musikunterricht von Bob Dylan. Ich war so fasziniert von ihm, daß ich wohl in diesem Moment auch innerlich entschieden habe: "Ich will auch mal ein Instrument spielen und Musik machen". Sehr stark beeinflusst haben mich auch Gruppen wie Jethro Tull, Pink Floyd, YES, Tangerine Dream, Emmerson Lake & Palmer und bei den Solo-Musikern Cat Stevens und Leo Kottke.

### **Kannst Du kurz Deinen musikalischen Werdegang beschreiben?**

Hmm... musikalischer Werdegang?...Da gibts ja gar nicht so viel: Ich hab angefangen in der Lehrzeit (da war ich so 17 Jahre), mir das Klavier- und Gitarre Spielen selbst beizubringen. Geld für `ne Musikschule war leider nie drin. Hab aber früher schon immer bei meiner Oma auf dem Klavier rumgeklimpert. 1976 hab ich dann mit meinem Bruder und 3 weiteren Kumpels die Band "ESOX" gegründet. Wir haben gespielt, was damals halt alles so „in“ war. Wir hatten zu den damaligen DDR Zeiten ganz schöne Erfolge und sind

sogar bis zu "Sonderstufe" gekommen (und dabei waren wir alle nur Autodidakten). Dann mußte ich leider zur Armee und danach war erst mal viele Jahre Schluß mit Musik wegen Heirat, Kinder etc. Hab da eigentlich nur Gitarre für meine Kinder gespielt. Nach der Wende hab ich dann `ne Zeitlang wieder mit meinem Bruder zusammen Musik gemacht und irgendwann bin ich dann als Solo-Musiker losgezogen.

### **Du lebst in Leipzig. Welche Bedeutung hat die „Wende“ für Dich in persönlicher und musikalischer Hinsicht gehabt. Und wie hat sich die Vereinigung auf Dein Equipment aus gewirkt?**

Oh...das war riesig. Persönlich war sicher die Reisefreiheit für mich wichtig, unter anderem weil ich nun endlich auch eine meiner Schwestern, die schon lange zuvor ausgereist war, wieder sehen konnte. Ich war voller Hoffnung, dass es auch wieder allgemein aufwärts gehen würde, beispielsweise in Sachen Umweltverschmutzung. Denn ich wohnte und arbeitete in einem der Gebiete, wo massiv Braunkohle abgebaut und verarbeitet wurde. Ja, und ich war voller Hoffnung, daß sich vieles positiv verändern würde. Gut...es ist nicht alles so eingetreten wie ich erwartet hatte, aber vieles ist wirklich besser geworden und ich bin eigentlich weitestgehend zufrieden. Aber es gibt auch noch genügend negative Seiten. In musikalischer Hinsicht: Nach der Wende hatte ich endlich die Möglichkeit, mir mein erstes Keyboard zu kaufen. Es war `ne "Tischhupe" von Casio mit Mini-Tasten. Und dabei ist fast das ganze Begrüßungsgeld draufgegangen - aber ich war der Glücklichsste (ich Unwissender). Danke heute noch mal an meine Frau für das Verständnis betreffs Begrüßungsgeld, denn Sie weiß wie sehr ich an der Musik hänge. So nach und nach habe ich dann "aufgerüstet" und die Keyboards wurden immer besser und teurer. Irgendwann hab ich mir gesagt: "Jetzt is Schluß, jetzt wird richtig Kohle ausgegeben". Ich habe mir für über 5000,- DM das Technics KN2000 Keyboard gekauft. Und mit dem hab ich 7 Jahre erfolgreich Musik gemacht. Bin dann bei Technics geblieben, weil mich deren Konzept und auch die Sounds eigentlich überzeugt haben. Später habe ich dann später nur mal KN 5000/6000 nachgerüstet. Auch die Möglichkeit, endlich für "wenig Geld" ordentliches Equipment zu kaufen, war für mich mehr als wichtig denn.... ohne gutes Equipment nix gute Musik. Auch in dem Bereich hab ich mich so nach und nach "hochgedient". Denn alles auf einmal und möglichst immer gleich das Beste war da nicht drin.

### **Welche Art von Musik hörst Du heute gerne?**

Oh, da könnt ich jetzt auch wieder endlos aufzählen. Auf jeden Fall Bruce Springsteen, für mich einer der besten Musiker. Natürlich höre ich auch heute noch gern alles an Musik aus "den guten alten Zeiten", halt

die Musik mit der man groß geworden ist. REM, James Blunt, Tory Amos, Enya oder Gundermann & Seilschaften (leider ist der Bandleader mittlerweile verstorben) ist auch Musik, die ich mir gern "reinziehe". Und...ich mag Irish Folk ala "An Beal Bocht" aus Gotha (Jacky kennt die eventuell, er is ja aus der Ecke). Die hab ich letztens live erlebt....SUPER.

#### **Welches war Dein erster Synthesizer?**

Der WSA1 von Technics. Das war aus meiner Sicht ein echt verkannter Synthesizer der es aber in sich hatte. Leider hat dem ein Arpeggiator gefehlt sonst hätte ich den vielleicht sogar noch.

#### **Welche Geräte gehören heute zu Deinem Equipment?**

Keyboards: Technics KN 7000, Synthesizer Yamaha MOTIF XS6, PA: HK Lucas XT, Mixer: Behringer Eurorack UB1832FX, Vocalist: TC Helicon Voice Works, Hall/Reverb: Lexicon "ALEX" Micro Shure Beta 58A, Akustik Gitarre: "Seagull Mini Jumbo" + 12 sait. "Harley Benton" und "BOSS AD3" für die Akustik Klampfe.

#### **Du verwendest den MOTIF XS zusammen mit einem Technics-Keyboard als Hauptinstrument auf der Bühne. Für welche Parts ist der Motif zuständig?**

Momentan nehm ich den noch nicht auf Muggen mit. Ich muß den erst mal "total beherrschen". Dann aber denke ich werd ich den so wie mein Keyboard für bestimmte Songs teilweise sicher komplett einsetzen oder aber als Slave und dabei dann als "Soundlieferant" - oder eben nur für bestimmte Parts. Das wird soundmässig auf jeden Fall `ne absolute Bereicherung, denn Technics und Yamaha haben sich in Sachen Sound schon immer gut ergänzt.

#### **Verwendest Du auch optionale Soundsets und Samples?**

Jipp...Ich habe mittlerweile wohl fast alle EASY SOUNDS Sets, denn die sind richtig gut.

Bei "Mystic Spheres" sind wirklich sehr viel gute Voices bei...richtig schön fette Flächen und teilweise schön abgefahrene Sounds. Und bei „Stage & Studio“ ist auch vieles dabei, was ich gut verwenden kann. Mein absolutes Highlight da ist die Voice "Nylon Pad" – eine akustische Gitarre kombiniert mit einem Synthpad....auf so was steh ich total.

Auch in den Sets „Arp Xpanded“ und „Live Xpanded/Organs“ habe ich echt jede Menge Sounds gefunden die genau meinem Geschmack entsprechen, gerade weil hier auch viel wirklich geniale USR Arps dabei sind. Die Harps und auch die klassischen fetten Streicher, veredelt mit den neuen Arpeggien sind wirklich top.

Bin nun gespannt, was da so in Zukunft speziell für den XS kommen wird. Denn die Kits, die ich habe,

sind ja noch für meinen alten MO6 gemacht. Und der XS hat ja doch etliche Möglichkeiten mehr.

Momentan bin ich noch am Sortieren der Bänke. Die erworbenen Sets muß ich nun erst noch mal komplett durchhören. Dann mach ich daraus drei "BEST OF" User Bänke. Die hab ich dann ständig geladen, wenn ich was am XS mache. Mit Sampeln hatte ich bisher "noch nix am Hut". Aber es interessiert mich schon und ich denke, das ist `ne gute Möglichkeit, hie und da mal was besonderes einzusetzen.

#### **Du bist kürzlich vom MO auf den XS umgestiegen. Welche Features haben Dich zum Kauf bewegt?**

Der 4 fach Arpeggiator, die 128-stimmige Polyphonie, das große Farbdisplay, das "Direct Performance Recording", die 8 Voice-Elements.

#### **Du spielst momentan auch noch auf einem Keyboard der Firma Technics die es ja nicht mehr gibt. Hast Du irgendwann einmal vor zu wechseln, vielleicht zum TYROS?**

Daran habe ich nicht gedacht. Ich werde wohl keyboardmäßig bei meiner KN 7000 bleiben. In meinen Songs, die ich fast alle komplett fertig arrangiert habe, steckt zu viel Arbeit drin. Da ich bei vielen Songs selbst eigene Composer dafür eingespielt habe, müßte ich ja noch mal bei Null anfangen.

Und außerdem "lebt" Technics ja in unserem Forum weiter unter [www.technics-music-service.de](http://www.technics-music-service.de).

Betreiber der Seite ist ein ehemaliger Technics Mitarbeiter. Und in dem Forum "lebe" ich seit über 2 Jahren auch ein wenig als "Technics Guru". Es gab da schon Spaßvögel, die hatten vorgeschlagen die Seite in „[www.frag-den-lanze.de](http://www.frag-den-lanze.de)“ umzubenennen weil ich dort zu viel poste. Na ja...liegt sicher auch daran, dass ich mich mit den Technics Keys absolut auskenne.

Ich denke, gerade diese Musiker-Foren sind für "wissende und unwissende Musiker" gleichermaßen nützlich und letztendlich haben wir alle was davon.

#### **Was vermißt Du noch aus Deinen bisherigen Erfahrungen im Umgang mit dem MOTIF XS?**

Eigentlich bin ich mit dem XS absolut zufrieden in Sachen Sound und Bedienung. Wünschen würde ich mir aber noch einiges an Arpeggien in Richtung Akustik Gitarre, also so richtig schön gezupfte und "auseinandergebröselte" Arpeggien. Ich spiele zwar selbst Gitarre, aber das Finger Picking hab ich nicht so richtig drauf. Auch bei den Pianos sucht man vergeblich nach dieser Art Arpeggien, bei denen die einzelnen Noten schön hintereinander gespielt sind so wie z.Bsp. im Preludium von J.S. Bach. Sonst gibts von meiner Seite her absolut nix zu meckern und ich kann nur immer wieder betonen: Der XS - ein wirklich rundum gelungener Synthesizer.

## MOTIF XS User-Test von Harald Landsdorf



Der Tag X im April...für mich war das Ereignis, auf das ich lange warten musste. Denn ich hatte ja meinen MO6 bereits seit Monaten verkauft und Yamaha kam nicht so recht aus dem Knick mit der Auslieferung. Mittags ein Anruf meines Händlers...ab in's Auto nach Schwarzenberg und dann lag er vor mir.

Das Outfit hat mir schon auf der Musikmesse gefallen.....Blau/Grau-metallic und in der Mitte prangt mich das große Farbdisplay an.

Vorbei die Zeiten, wo mich auf einem kleinen Minidisplay viel zu viele Parameter anglotzten und die auch noch mit den unsinnigsten Abkürzungen, so dass man Monate braucht um die alle im Kopf zu haben.

Endlich ein klar gegliedertes Display, was nicht zu sehr mit Parametern voll gestopft ist. Dazu später etwas mehr.

### Zur Bedien-Oberfläche:

Alles klar angeordnet. Rechts die Soundauswahl für die Preset/User Voices/Performances und Mode Tasten für den Sequenzer/Pattern sowie das Dial und die Cursor Tasten für die Dateneingabe.

Links die 8 Fader und Regler für die Steuerung der verschiedensten Parameter in Echtzeit sowie der Recorder, Arpeggio Taster, EQ und Master Effekt.

### Die Tastatur:

Welch angenehmes Spielgefühl....kein Vergleich zu meinem Vorgänger dem MO6 und auch kein Vergleich zu meiner KN 7000.

Die Tastatur lässt sich wirklich hervorragend spielen und vermittelt einen angenehmen Druckpunkt. Dadurch kann man die vielen Voices und Performances richtig ausdrucksstark zur Geltung bringen.

### Die Voices:

Der XS bringt ein 355 MB (!) großes Wave ROM und hat insgesamt 2670 (!) Waveforms. Die Polyphonie ist 128-fach.

Da vieles vom Vorgänger ES übernommen wurde, besteht weitestgehend Kompatibilität. Aber auch die Daten des MO6 lassen sich laden, nur muss man dort bei den Performances Hand anlegen, da ja die zugeordneten Voices teilweise nicht mehr stimmen, eben so die Arpeggios. Aber da der XS sehr gut im Edit Modus ist, ist es für mich kein Problem, meine MO6 Lieblings-Performances anzupassen.

Die Voices und Performances leben auch hier von den Effekten und die sind durchweg sehr gut, teilweise wesentlich brillanter als am MO.

An Effekten ist alles zu finden, was man für die tägliche Arbeit benötigt - einschließlich neuer VCM Effekte sowie Standard-Effekte wie Vintage Compressor, WahWah oder Phaser. Diese „alten“ Effekte zeichnen sich durch viel mehr Wärme und Natürlichkeit aus.

Insgesamt hat der XS sage und schreibe 1024 Preset Voices, 64 Drum Kits, 128 GM Voices+ 1 GM Standard Kit sowie 3 x 128 User Voices und 32 User Drum Kits.

Eine Voice kann aus bis zu 8 Elements bestehen (also bis zu 8 verschiedene Waveforms bzw. Multisamples). Bei den Orgel-Sounds hat man dann gleichzeitig die 8 Fader für die digitale Zugriegelabteilung und es kommt ein richtiges Hammond Feeling auf.

Was man hier schon bei den Voices zu hören bekommt, legt einen schon fast lang.

Sehr schöne akustische Pianos aller "Schattierungen", Pianostacks, und auch die Rhodes- und Wurlitzer Varianten gehen richtig ab.

Etwas besonderes.....nur ein einziges Akkordeon aber das ist echt der "Bringer und klingt so richtig nach Campfire.

Die meisten Bässe, ob Acoustic- oder E-Bässe kommen druckvoll und auch die Sparte der Synth-Bässe in Richtung Vintage...Minimoog D'n`B ist zahlreich und in absolut guter Qualität vorhanden. Auch hier haben sicher die guten Effecte wie beispielsweise "Amp Simulation" einen wesentlichen Anteil am teilweise hervorragenden Klang und "Druck" der Bässe.

Die akustischen Streicher und Ensemble waren ja früher nicht grad der Bringer (zumindest an meinem MO6...den ES hatte ich ja leider nie), sind hier aber eine deutliche Aufwertung. Man könnte sagen „grazil, natürlich, klassisch“.

Ebenso die Holzblasinstrumente...sehr schön und richtig angenehm. Die Blechbläser waren früher auch nicht grad die Stärken von Yamaha, sind hier am XS aber deutlich verbessert. Selbst ein paar Saxophone klingen jetzt auch so....kommen aber nach meiner Ansicht an meine KN immer noch nicht ran.



Die Synth Leads und analogen Klänge sind ebenfalls hervorragend und sehr modulationsreich spielbar.

Die Chöre sind wie gehabt leider nicht die Highlights. Irgendwie hab ich bei Yamaha noch nie richtig gute Chöre zu hören bekommen.

Die World Sounds werden recht gut unterstützt, vor allem die Richtung Orient wird gut und auch ausreichend bedient.

In Sachen Pads wird man, wie zu erwarten, reichlich unterstützt. Schöne warme Flächen-Pads aller Couleur und für alle Richtungen sind massig vorhanden, ob spacig, analog, digital, bright oder dark....,man findet alles, was man benötigt.

Effektsounds sind ebenfalls in reichlichem Maße vorhanden, ebenso wie richtig abgefahrene Sounds.

Die 64 Drum Kits lassen glaube ich keine Richtung offen und sind einfach nur als hervorragend zu bezeichnen.

Nun aber die Highlights wie schon am MO6.....die Gitarren.

Der XS hat, wie auch schon vorher der MO6, die sogenannten "MEGA Voices", die auch am TYROS 2 Einsatz finden.

Egal ob akustisch, verzerrt, clean...der XS übertrifft qualitativ hier nach meiner Meinung alle anderen der Konkurrenten bei weitem !!!

Die Voices lassen sich klar und sauber spielen und mit allen möglichen Spieltechniken und Klängen verzieren, die man so vom Gitarre spielen her kennt, wobei grade hier der Arpeggiator die geilsten rhythmischen Begleitriffs erzeugt.

Zusätzlich leben gerade diese Voices hier von der XA Technik.

Die XA Voices sind im Display als solche extra bezeichnet und nutzen die Kombination von bis zu 8 Elements, um absolut dynamische Soundvarianten zu bilden. Über die zwei zuweisbaren AF-Taster werden beispielsweise Streicher von Marcato auf Pizzicato umgeschaltet. Oder aber es wird ein spezieller Legato Effekt für bestimmte Voices erzeugt. Damit kann man eine Gitarre herrlich sliden, ein Flageolett erzeugen und und und.....

Auch bei den Bass Gitarren gibt es viele, die sich der XA Technik bedienen.

Auch hier die Details zu beschreiben geht über das normale Maß hinaus. Nur soviel:

Gerade die XA Voices sind die absoluten Highlights des XS.

#### Zusammenfassend kann man zu den Voices sagen:

Alle Richtungen werden bedient und das teilweise in absolut perfekter Qualität, die Seinesgleichen sucht.

Auch Midifiles klingen gut, da die GM Bank ebenfalls über ordentliche Sounds verfügt.

#### Die Performances:

Hier ist eine wesentliche Stärke des XS und da warten die praktischen Vorlagen zum Arrangieren und Komponieren.

Eine Performance kann aus bis zu 4 Voices bestehen. Zusätzlich kommen hier die 4 Arpeggiatoren zum Einsatz und diese sind so gut eingesetzt, dass man die Performances wie eine Begleitautomatik am Keyboard nutzen kann.

Viele Performances laden regelrecht zum nächtelangen Improvisieren ein und können Ausgangspunkt für Sessions aller möglichen Musikrichtungen sein.

Mit Hilfe der Akkorderkennung (Reharmonisierung ähnlich wie bei Keyboards) und der sehr guten Sounds hat man Möglichkeiten ohne Ende.

Es ist einfach als genial zu bezeichnen, was man da zu hören bekommt, wenn man verschiedene Performances spielt.

Fast alle Performances sind als gut bis Top zu bezeichnen, wenn auch wie immer natürlich vieles dabei ist, was man einfach dem eigenen Geschmack zuordnen muss.

Auf jeden Fall werden aber mit 3 x 128 Performances schon mal fast alle Richtungen der Musikszene abgedeckt und lassen kaum Wünsche offen.



Dazu kommt noch die Möglichkeit, die Performances im „**DIRECT PERFORMANCE RECORDING**“ aufzunehmen.

Man hat eine Performance gefunden....drückt die Record Taste. Dann bestimmt man zunächst, ob man ein Pattern oder Song aufnehmen will, bestimmt die Anzahl der aufzunehmenden Takte und schon geht's los.

Nach der Aufnahme werden sämtliche Parameter einschl. Arpeggios direkt in's Song bzw. Pattern Mixing kopiert und man kann dann dort mit zusätzlichen Sounds weitermachen.....genial.

### **Sequencer-Mode:**

Im Sequencer können bis zu 64 Songs arrangiert werden.

Sämtliche Einstellungen erfolgen im Mixing Mode des Sequenzers und hier werden alle Möglichkeiten geboten, die verwendeten Sounds einzustellen incl. aller Parameter etc.

Das besondere beim XS (wie auch schon beim ES und MO) ist der VCED Mode. Damit können im Sequencer eingesetzte Voices komplett mit allen Parametern editiert werden und auf speziellen Speicherplätzen direkt zum Song abgespeichert werden (Pro Song sind bis zu 16 editierte Voices möglich.) Somit hat man zusätzliche User Speicher für eigene Soundkreationen.

Das Arbeiten mit dem Sequencer gestaltet sich auch hier hervorragend dank großem Display und sehr guter Menüführung. Alles was man so gewöhnt ist an Editiermöglichkeiten und noch vieles mehr wird angeboten. Setzt man die Arpeggiatoren ein, werden die Daten im Sequencer als Midi-Daten aufgezeichnet. Dadurch kann man anschließend den Arpeggiator bei Bedarf für die anderen Tracks ebenfalls einsetzen.

Um es kurz zu machen..... mit dem Sequencer kann man spitzenmässig arbeiten und seinen Ideen freien Lauf lassen.

Sehr gut auch die so genannten „Templates“. Das sind sozusagen fertige Presets, die im Mixing Mode geladen werden können und alles auf allen 16 Tracks incl. Sounds, Lautstärken, Effekte etc. für bestimmte Musikrichtungen voreinstellen. Man kann natürlich auch eigene Templates erstellen. Praktisch auch für den Live Betrieb um schnell fertige Setups zu laden.

### **Pattern Mode:**

Auch dies...eine Besonderheit der Yamaha Synths.

Im Pattern Mode können die einzelnen Teile eines Songs wie Intro, Strophe Refrain etc. komplett arrangiert werden. Der Pattern Mode bietet alles, was auch im Sequencer Mode möglich ist.

Insgesamt stehen max 64 Pattern mit je 16 Sektions zu Verfügung.

Hat man die einzelnen Pattern eingespielt, kann man sogenannte Pattern Chains aufnehmen, so daß die Pattern-Sections hintereinander wiedergegeben werden und somit der komplette Song. Zusätzlich ist

es möglich diese Pattern Chain zu einem Song zu konvertieren. Man hat den kompletten Song dann im Sequencer.

### **Der Master Mode:**

Im Master Mode können sämtliche Einstellungen des Motif auf insgesamt 128 User Plätzen abgespeichert werden. Zusätzlich kann man im Master Mode die Tastatur in bis zu 8 Bereiche Splitten. Es ist ebenfalls möglich, direkt über ein Master einen Song im Sequencer oder aber ein Pattern aufzurufen. Somit ist der Master Mode bestens geeignet für den Live Keyboarder.

### **Die Effekte:**

Auch hier nur kurz: Man findet alles an Effekten, was man benötigt. Insgesamt stehen bis zu max. 8 Insert Effekte zur Verfügung. die gleichzeitig verwendet werden können.

Hinzu kommen noch Part EQ, Master EQ und Master Effekt, mit dem man zum Schluß dem Song noch den akustischen Feinschliff „verpassen“ kann.

Die Effekte sind nach meiner Ansicht ebenfalls von hervorragender Qualität und geben den Sounds erst die richtige „Würze“

Zusätzlich bietet der XS noch einen VOCODER mit dem man seine Stimme über ein angeschlossenes Mikro Roboterähnlich verfremden kann.

### **Sampling:**

Dazu kann ich momentan noch überhaupt nix sagen, da ich mich bis dato noch nicht mit dem Sampling am XS befasst habe. Wichtig nur: Um diese Funktion zu nutzen muss zusätzlicher Sample RAM eingebaut werden (max. 1GB.).

### **Computer-Integration:**

Für die Freaks, die gern am PC mit Ihrem Synth arbeiten, bietet der XS alles was das Herz begehrt. Der XS lässt sich per Remote Control und mit der kostenlos bei Yamaha downloadbaren Software incl. der mitgelieferten Steinberg Software „CUBASE AI“ am Rechner fernsteuern.

Man kann praktisch alles auch am PC programmieren. Und umgekehrt ist es möglich, daß der XS das Sequencerprogramm am PC steuert. Auch hierzu kann nix sagen weil ich lieber am Synth selbst spiele. Ich hab`s nicht so mit Cubase etc.

### **Fazit:**

Der Motif XS ist für mich der Synth der allerersten Wahl und verdient die Bezeichnung „Music Production Synthesizer“ zu Recht.

Gerade für mich als Autodidakt kommen die vielen zusätzlichen „Hilfen“ gerade recht so dass es mir möglich ist innerhalb kürzester Zeit (manchmal auch länger ;-) ) Songs zu erstellen egal in welcher Musikrichtung. Viele der Sounds sind das Beste was ich bisher auf einem Key hören konnte und die Gitarren toppen alles.

Aber auch die Freunde der elektronischen Musik, der klassischen Cover Musik u.s.w. werden mehr als reichlich bedient mit spacigen Pads, abgefahrenen Lead Sounds, FX Sounds, World und Natursounds und und und.

Der 4 fach Arpeggiator wird gekonnt eingesetzt, um die genialsten Performances zu erstellen und den Synth teilweise fast in Richtung Entertainer Keyboard zu bringen.

Schade nur, daß man nicht mehr wie beim ES die Möglichkeit hat, den XS mit zusätzlichen Plug-In-Boards zu erweitern. Dann wäre das Teil noch perfekter gewesen.

Momentan sind zwar in der aktuellen Betriebssoftware noch einige Bugs vorhanden (ich hab selbst schon einige im Yamaha Synth Forum weitergegeben) und Verbesserungen sind von Nöten. Aber das wird sicher in den kommenden Monaten mit Updates beseitigt werden.

Ich kann nur sagen.....der MOTIF XS macht wirklich süchtig und ich muß mich an manchen Tagen echt zwingen auszuschalten.

Seit ich den XS habe, verwaist meine KN 7000 doch etwas, aber was soll es.

Ihr wisst ja wie das so ist...hat man erst mal ein neues „Spielzeug“, dann liegt das alte rum.

Sicher werd ich irgendwann so weit sein und den XS auch auf Muggen mitnehmen. Aber bis dahin wird schon noch etwas Zeit vergehen.

Ich hoffe der Erfahrungsbericht von mir verschafft einigen interessierten Usern etwas Überblick. Auf alles hier im Detail eingehen würde den Rahmen absolut sprengen und deshalb.....

**ENDE**



### Demos von Lanze:

Um Euch auch akustisch einen Eindruck zu vermitteln habe ich 44 kurze Performance-Jingles aufgenommen, die sicher einen wesentlichen Eindruck vom Sound des XS vermitteln, abseits natürlich von den allgemeinen Demos, die bei Yamaha zu hören sind.

Den Schwerpunkt hab ich auf die Gitarren Performances gelegt.

Aber auch Classic, Trance, Rock und Pop, Ambient etc hab ich versucht, mit passenden Performances „über zu bringen“.

Die Demos basieren durchweg auf einzelnen Performances und klingen wirklich live gespielt so. Bei einigen wenigen Jingles habe ich max. einen zusätzlichen Sound als Melodie verwendet.

Einzig „Campfire2“ ist mir mit in`s File reingerutscht. Dies ist ein Song, den ich mit der KN7000 und meinem damaligen MO6 arrangiert habe.

Hier der Link zu den Performance Demos:

<http://download.xdrive.com/s/410208050SaHWzvgWeNpMqTT4zVa&partner=plus>

*Bitte den obigen Link in das URL-Fenster des Internet Browsers kopieren und bestätigen! Danach das File „Demos MotifXS“ (44 MB) herunterladen.*

Es wäre nett, wenn interessierte User nach dem Checken der Demos mal kurz im Synth-Forum posten, was Ihre Meinung zum Sound des XS ist.

Die technischen Details erspar ich mir...die findet Ihr hier:

<http://www.yamaha-europe.com/>

---

Im MP3-Ordner dieser Ausgabe finden sie einen von Lanze ausschließlich mit dem MOTIF XS aufgenommenen Demosong:

XS\_Asyba Light.mp3

---

In der nächsten Ausgabe veröffentlichen wir ein Interview mit dem Live-Musiker Hans-Peter Henkel, der auf der Bühne einen MOTIF XS7 und einen S90 ES verwendet.



## MOTIF XS Quick Guide: Integrated Sampling



In dieser Folge befassen wir uns mit dem Thema „Integrated Sampling“. Dabei steht neben einem allgemeinen Überblick zunächst die Verwendung vorhandener Samples, die bereits im Motif-Format vorliegen oder als WAV-Dateien importiert werden, im Vordergrund.

Mit den Sample-Recording und Slice-Funktionen werden wir uns zu einem späteren Zeitpunkt befassen.

### Konzept des "Integrated Sampling"

Um das Konzept des Integrated Sampling besser einordnen zu können, sollten Sie sich noch einmal vor Augen halten, auf welche Weise bisher bei Synthesizern mit Sample-RAM die Einbindung von Samples erfolgte:

Ein neu aufgenommenes oder importiertes Sample mußte nach Bearbeitung zunächst einer neuen Waveform zugeordnet werden. Dann war eine neue Voice erforderlich, in der die Waveform einem Element zugeordnet wird. Diese Voice wiederum konnte dann einem Performance- oder Multi-Part zugewiesen werden. Weiterhin mußte bei Songproduktionen darauf geachtet werden, daß die entsprechenden Voices, Waveforms und Samples verfügbar sind, wenn der Song abgespielt werden soll. Bei Performance und Voice-Sets war stets zu bedenken, welche Samples darin enthalten sind und wie diese verwaltet und zugeordnet werden müssen.

Das Sampling-Konzept des MOTIF ES bietet eine bessere Alternative.

Integrated Sampling bedeutet, daß Samples in allen Modes direkt und sofort integriert werden können. Unmittelbar nach dem Sample-Vorgang ist das

Sample im gewünschten Modus spielbar, ohne daß zuvor Waveforms, Voices oder Performances programmiert werden müssen. Der Integrated Sampling Mode ist beim MOTIF XS ein Sub-Modus des Voice / Performance / Song / Pattern-Mode.

Im **Voice Mode** können Samples als USER Waves in Voices eingebunden werden.

Wenn vom Voice Modus aus neue Samples aufgenommen werden, kann als Zielbestimmung („Sample Destination“) eine Voice angegeben werden. Nach der Aufnahme ist das Sample sofort mit dieser Voice spielbar.

Voices und User Waves können zusammen mit den Types „All“ oder „AllVoice“ gespeichert werden. Beim Laden einzelner Voices aus einem dieser Files werden die darin enthaltenen User Waves automatisch mitgeladen.

Im **Performance Mode** können Samples vor der Aufnahme bei entsprechender Zielbestimmung direkt einem Part zugewiesen werden. Nach der Aufnahme ist das Sample sofort in dieser Performance spielbar. Performances können zwar nicht direkt auf Samples zurückgreifen. Es wird aber automatisch zusätzlich eine neue Voice erzeugt, die dem eingestellten Performance Part ebenfalls automatisch zugeordnet wird.

Im **Song Mode** und im **Pattern Mode** werden Samples als *Sample Voices* verwaltet.

Diese werden bereits vor der Aufnahme dem Track eines Songs oder Pattern zugeordnet und sind nach der Aufnahme sofort ohne weitere Einstellungen in diesem Track verwendbar. Auch die MIXING-Einstellung erfolgt automatisch. Bei bestimmten Aufnahme-Typen werden sogar gleichzeitig mit dem Sampling Noten-Events erzeugt. Der Track kann nach der erfolgten Aufnahme sofort gestartet werden. Tracks, die Sample Voices enthalten, werden als „Audio Tracks“ bezeichnet und mit einem WAVE-Symbol gekennzeichnet. Im Gegensatz zu herkömmlichen Audio Tracks können diese Tracks im MOTIF XS mit umfangreichen Klangparametern bearbeitet werden (MIXING – EDIT – TONE).

*Übrigens: Für die Aufnahme von längeren Audio Tracks kann die Verwendung eines externen Audio-Sequenzers unter Umständen sinnvoller sein, da dann sehr viel Sample Speicher benötigt wird. Für diesen Fall kann beispielsweise die mitgelieferte Software "Cubase AI" verwendet werden.*

Mit der **SLICE-Funktion** ist eine Wiedergabe des aufgenommenen Samples mit variablem Tempo möglich.

Auch **importierte Samples** können direkt in Songs und Pattern geladen und als Sample Voices eingesetzt werden.

Sample Voices können zusammen mit den Songs bzw. Pattern (Save - Type „AllSong“ bzw. „AllPattern“) oder als „All“-File (alle Daten im Speicher) auf USB-Devices gespeichert werden.

Beim Laden einzelner oder aller Songs werden die Sample Voices automatisch mitgeladen.

Jeder Song und jedes Pattern verfügt über eigene Sample Voices. Diese sind aber mit COPY TRACK oder mit PHRASE COPY zwischen Songs austauschbar. Mit den Pattern Jobs „Get Phrase From Song“ und „Put Phrase To Song“ können Sample Voices auch zwischen Songs und Pattern ausgetauscht werden. Außerdem stehen immer alle in den Sample Voices verwendeten Samples auch als User Waveforms im VOICE-Mode zur Verfügung (EDIT VOICE – OSC – WAVE – Bank = Usr Wav).

### Multisamples und Waveforms

Das integrierte Sampling Konzept erlaubt nicht nur die flexible Verwendung von Samples in allen Modes und damit die direkte Verwendung als Audiotracks in Songs und Pattern. Samples können auch nach dem herkömmlichen Konzept im Voice Mode aufgenommen oder importiert und wie bei Samplern als Multisamples verwendet werden, bei denen Einzelsamples unterschiedliche Keyboard-Zonen zugewiesen werden. Um die Aufnahme, Bearbeitung und Verwaltung von Multisamples verstehen zu können, müssen zunächst einige Begriffe geklärt werden, die Ihnen im Zusammenhang mit Sampling im MOTIF XS immer wieder begegnen werden.

Samples treten im MOTIF XS immer als *Waveform* in Erscheinung. Es können bis zu 1024 Waveforms gleichzeitig geladen sein.

Eine *Waveform* ist eine *Gruppe von Keybanks*. Eine *Waveform* enthält mindestens eine und maximal 128 *Keybanks*. Eine *Keybank* ist eine Tastatur- und Velocity-Zone, der ein Sample fest zugewiesen ist. Ein *Multisample* entsteht im MOTIF XS also durch eine *Waveform*, die mehrere *Keybanks* mit unterschiedlichen Key- und Velocity-Zonen enthält.

Wenn Sie im MOTIF XS ein neues Sample aufnehmen oder importieren, entsteht in jedem Falle eine neue *Waveform* mit mindestens einer *Keybank*. Dies geschieht unabhängig davon, in welchem Modus das Sample geladen wird. Auch wenn Sie ein Sample im WAV- oder AIFF-Format importieren, wird automatisch eine neue *Waveform* erzeugt.

Auch wenn das Sampling im Song- oder Pattern Mode stattfindet und dort Sample Voices in Audiotracks entstehen, werden gleichzeitig immer auch Waveforms erzeugt.

**INTEGRATED SAMPLING** bedeutet also auch, daß die in verschiedenen Modes aufgenommenen oder geladenen Samples in einer gemeinsamen Bank verwaltet werden, die als „**All Waveform**“-File gespeichert und geladen werden kann.

Diese **Waveform Bank** können Sie auf zweifache Weise erreichen:

- **INTEGRATED SAMPLING – Waveform =** Hier findet die Anwahl der **Waveforms** und der dazugehörigen **Keybanks** statt. Die Bearbeitung erfolgt im EDIT-Modus.
- **VOICE – EDIT – ELEMENT – F1 Oscillator – Wave Bank = USR.** Hier können die Waveforms alternativ zu den Preset Waveforms als **Oszillator** der Elements eingesetzt werden. In einer Voice können bis zu 8 Waveforms übereinandergeschichtet werden („Layer“), indem diese den 8 Elements zugewiesen werden.

Die in einer *Waveform* enthaltenen **Samples** werden auf folgende Weise über die **Keybanks** angewählt, denen sie zugeordnet sind:

- **INTEGRATED SAMPLING - Waveform anwählen**
- **SF5 - Keybank („Keybank Select“).** Zur Anwahl der *Keybanks* entweder die SF5-Taste gedrückt halten und mit den entsprechenden Keyboard-Tasten die *Keybanks* anwählen oder die Cursortasten (UP/DOWN) verwenden.

Neu aufgenommene Samples sind nur hörbar, wenn sie nicht von einer anderen *Keybank* überlagert werden.

#### Beispiel:

Eine *Waveform* enthält bisher nur ein Sample, dessen *Keybank* auf C1 (Original Key) und dessen Range von C-2 bis G8 eingestellt ist. Sie nehmen jetzt ein weiteres Sample mit der Original Key C2 auf. Dieses ist aber zunächst nicht hörbar, weil das erste Sample über den ganzen Tastaturbereich gemappt ist. Deshalb stellen Sie für das Sample C1 den Parameter Range auf C-2 – F#1 und für das Sample C2 auf G1 – G8. Über diesen Bereich können Sie jetzt das Sample C2 spielen, während der darunterliegende Bereich für das Sample C1 vorgesehen ist. Den Parameter „Range“ erreichen Sie mit EDIT – F2 Param.

Wie bereits oben erwähnt, werden Layer von Waveforms, die im MOTIF XS neu aufgenommen wurden, durch mehrere Elements in einer Voice realisiert. Dies ist wesentlich flexibler als die Bildung von Layern innerhalb der *Waveform*.

Es empfiehlt sich grundsätzlich, öfter benötigte importierte Waveforms im MOTIF XS-Format (All Waveform) auf einer USB-Device neu zu speichern. Die Ladezeit im MOTIF XS-Format ist um ein Vielfaches schneller als das Importieren in Fremdformaten.

Die Anzeige über den noch zur Verfügung stehenden Sample-Speicher erhalten Sie übrigens, wenn Sie im INTEGRATED SAMPLING-Mode zunächst F6 Rec und anschließend SF6 INFO drücken.

Die Verwendung von Samples im MOTIF XS können Sie mit dem im Daten-Ordner dieser Ausgabe befindlichen File „XS\_SampleCheck.X0A“ erkunden. Dieses MOTIF XS All-File enthält vier Voices, die jeweils die gleiche User-Waveform „Poly Mid“ verwenden. Es handelt sich um die im unteren Tastaturbereich etwas abgespeckte Version eines Multisamples aus dem optionalen Voice- und Sampleset „Magical Pads“. Wie Sie dabei vorgehen können, wird im nachfolgenden Praxistipp beschrieben.

#### Praxistipp: Samples, Waveforms und Keybanks

- Kopieren Sie das File „XS\_SampleCheck.X0A“ auf eine USB-Device (z.B. USB-Stick). Das File umfaßt 4,8 MB. Voraussetzung zum Laden ist, daß bereits die optionalen DIMMs für den Sample-Speicher installiert sind.
- Laden Sie dieses File nach Anwahl des File-Types „All“ in den MOTIF XS. Speichern Sie jedoch zuvor ggf. unbedingt eigene Daten, da mit dem Laden des Files alle im Speicher befindlichen User-Daten (Voices, Performances, Songs usw.) überschrieben werden.
- Wählen Sie die Voice Bank USER 1 und checken Sie die Voices 001 bis 004.
- Drücken Sie EDIT - ELEMENT 1 (Nummerntaste 1) - F1 Oscillator. Sie können dort anhand der Parametereinstellungen von Wavebank und Wave Number feststellen, welche Waveform dem Element 1 zugeordnet ist. Drücken Sie die Nummerntasten 1 - 8 für die Anwahl der Elements. Sie werden jeweils die Einstellung „USR - 0001 - PolyMid“ vorfinden.
- Drücken Sie INTEGRATED SAMPLING. In diesem Modus können Sie die in diesem File enthaltenen Samples als WAVEFORMS direkt und ohne Voice-Bearbeitung anwählen. Wenn Sie die Waveform bei gehaltener INFORMATION-Taste spielen, werden im Display (oben, zweite Zeile) jeweils die Tastaturzonen der Keybanks angezeigt.
- Alternativ können Sie auch SF5 drücken, damit die Keybanks in einer Liste angezeigt werden („Keybank Select“)
- Drücken Sie EDIT, um eine selektierte Keybank zur Bearbeitung anzuwählen. Die Sample-Einstellungen (F1 - Trim) müssen Sie normalerweise nur verändern, wenn Sie selbst aufgenommene Samples im MOTIF XS bearbeiten wollen. Die F2-Einstellungen (Param) werden beispielsweise auch dann benötigt, wenn Sie für importierte Samples die Tastaturbereiche einstellen möchten. Dies erfolgt mit dem Parameter „Range“. Lesen Sie dazu das nächste Beispiel.

Soviel zum Laden und Analysieren bereits vorgefertigter Voices mit User-Waveforms.

Im nächsten Praxistipp gehen wir einen Schritt weiter. Aus vorhandenen Einzel-Samples soll im MOTIF XS ein Multisample gebildet werden.

Ein Multisample entsteht im MOTIF XS durch eine Waveform, die mehrere Keybanks mit unterschiedlichen Keyboard-Zonen enthält. Für jedes importierte Sample entsteht automatisch eine neue Keybank, deren Range aber zunächst nur für die „Root-Key“ (Original-Tonhöhe) eingestellt ist.

Die folgende Prozedur erfolgt im Voice Modus. Mit der Programmierung des neuen Multisamples werden dabei gleichzeitig eine neue Voice und eine neue User-Waveform erzeugt. Dies erfolgt bereits mit dem Laden der einzelnen Samples.

Für diese Übung finden Sie im Daten-Ordner dieser Ausgabe den Ordner „SawPad\_WAV“, der 3 WAV-Samples in den Tonhöhen von C2, C3 und C4 enthält. Diese Samples stammen aus einer User-Waveform des Voice- und Samplesets „Magical Pads“, bei der allerdings wesentlich mehr Einzelsamples verwendet werden. Für diesen Lernzweck reichen diese drei Samples jedoch vollkommen aus.

Lassen Sie sich bitte nicht durch die Länge des Beispiels abschrecken. Die Schritte an sich sind nicht so umfangreich. Es werden aber auch umfangreiche Erläuterungen gegeben, um den Gesamt-Zusammenhang von Multisamples, Waveforms und Keybanks verständlich zu machen.



### Praxistipp: Aus importierten WAV-Files ein Multisample erzeugen

- Kopieren Sie den Ordner „SawPad\_WAV“ auf eine USB-Device (z.B. USB-Stick). Die Files umfassen insgesamt ca. 1 MB. Voraussetzung zum Laden ist, daß bereits die optionalen DIMMs für den Sample-Speicher installiert sind.
- Wählen Sie eine beliebige User-Voice, die überschrieben werden kann.
- Führen Sie den JOB F1 – Init aus, mit dem die gewählte Voice initialisiert wird.
- Drücken Sie FILE + und stellen Sie den Type „WAV“ ein.
- Navigieren Sie mit der CURSOR-Taste nach oben in die File-Liste und markieren Sie dort den Ordner „SawPad“.
- Öffnen Sie den Ordner mit ENTER.
- Wählen Sie mit dem Datenrad oder der INC-Taste das erste File „SawPad\_C2.wav“.
- Steuern Sie mit dem CURSOR (unten) den Parameter „Key“ an und wählen Sie anstelle der Voreinstellung (C3) die Key „C2“.
- Drücken Sie SF2 Load + Yes. Es erscheint „Loading“ und „Completed“.
- Bewegen Sie den CURSOR wieder in die File-Liste und wählen Sie das nächste Sample „SawPad\_C3“. Stellen Sie unten als Key „C3“ ein.
- Drücken Sie SF2 Load + Yes. Es erscheint „Now Loading“ und „Completed“.
- Bewegen Sie den CURSOR nochmals in die File-Liste und wählen Sie das nächste Sample „SawPad\_C4“. Stellen Sie unten als Key „C4“ ein.
- Drücken Sie SF2 Load + Yes. Es erscheint „Now Loading“ und „Completed“.
- Drücken Sie EXIT, um das File-Menü zu verlassen.
- *Noch ein Tipp am Rande: Falls Sie erneut das Stammverzeichnis der USB-Device anwählen möchten (um beispielsweise noch Samples aus einem anderen Ordner zu Laden), markieren Sie mit dem CURSOR zunächst das Ordner-Symbol oben in der File-Liste und drücken Sie dann ENTER.*
- Drücken Sie VOICE, EDIT und F1. Sie sehen dort folgende Einstellungen: Wave Bank = USR, Wave Number = 0001, SawPad48.wav. Lassen Sie sich nicht durch den Namen der Wave irritieren. Eine neue Wave (= Waveform) erhält immer zunächst den Namen des ersten geladenen Samples, auch wenn anschließend noch weitere Samples geladen werden, die ebenfalls zu dieser Wave gehören. Sie können dies feststellen, indem Sie die Keyboard-Tasten C2, C3 und C4 spielen. Diesen Tasten wurden die geladenen WAV-Samples aufgrund der vorgenommenen Key-Einstellungen zugeordnet. Alle anderen Tasten sind noch unbelegt. Die Ladeprozedur ist zwar abgeschlossen. Damit aus dieser Waveform aber ein spielbares Multisample wird, müssen jedoch noch die nicht belegten Tastaturbereiche gefüllt werden.
- Drücken Sie INTEGRATED SAMPLING. Da wir uns weiterhin im Voice-Modus befinden, funktioniert der INTEGRATED SAMPLING Mode zur Zeit als Sub-Mode des Voice Modus, in dem ergänzende Bearbeitungen der neuen Waveform stattfinden können. Diese wird hier bereits als „Waveform 0001 SawPad48.wav“

- angezeigt und muß daher nicht mehr gesondert ausgewählt werden. Beachten Sie, daß hier die Bezeichnung „Waveform“ und im Voice Mode der Begriff „Wave“ verwendet wird. Es handelt sich aber in beiden Fällen um unser neues Multisample, das hier abschließend bearbeitet werden soll.
- Drücken Sie SF6 und spielen Sie die Keyboard-Tasten C2, C3 und C4, um die einzelnen Keybanks anzuwählen. Die drei importierten Samples erscheinen innerhalb der Waveform jeweils als eine eigenständige Keybank.
  - Alternativ können Sie die Keybanks vom Display „Keybank Select“ auswählen, das Sie mit SF5 Keybank erreichen. Hier erhalten Sie eine Auflistung aller zur Waveform gehörenden Keybanks, deren Key- und Velocity-Bereiche hier ebenfalls angezeigt werden.
  - Wählen Sie jetzt mit einer der in den beiden vorherigen Schritten beschriebenen Methoden die Keybank C2 an, die in der Liste als No. 3 erscheint („C 2 – C 2“). Es handelt sich um die Keybank, die für das Sample „SawPad48.wav“ erzeugt wurde.
  - Drücken Sie EDIT, um diese Keybank zu bearbeiten. Es erscheint zunächst ein Display, in dem die Keybank graphisch dargestellt wird. Hier können die Sample-Adressen (Start, Loop, End) geändert werden, was in unserer Übung aber nicht erforderlich ist.
  - Drücken Sie F2 Param. Der für uns wichtige Parameter ist „Range“, mit dem die Tastaturbereiche der einzelnen Keybanks eingestellt werden. Ändern Sie die Key-Einstellung von „C 2 – C 2“ auf „C -2 – B 2“.
  - Drücken Sie EXIT, um die Bearbeitung dieser Keybank zu verlassen.
  - Wählen Sie jetzt die Keybank C3 („C 3 – C 3“) an und drücken Sie erneut EDIT und F2.
  - Ändern Sie die Key-Einstellung von „C 2 – C 2“ auf „C 3 – B 3“.
  - Drücken Sie EXIT, um die Bearbeitung dieser Keybank zu verlassen.
  - Wählen Sie die Keybank C4 („C 4 – C 4“) an und drücken Sie EDIT und F2.
  - Ändern Sie die Key-Einstellung von „C 4 – C 4“ auf „C 4 – G 8“. Das „Mapping“ dieser Waveform ist damit abgeschlossen. Sie können das Multisample jetzt über die komplette Keyboardtastatur spielen.
  - *Noch ein ergänzender Hinweis zum Mapping: Es wurde hier bewußt darauf verzichtet, die Keys auch nach unten zu transponieren. Jede Keybank transponiert von der Original-Tonhöhe aus um 11 Halbtöne aufwärts. Dies ist bei obertonreichen Synthesizersounds oftmals günstiger, als die Keyboardzonen gleichmäßig nach oben und unten auszudehnen (z.B. F#2 bis F3 für das Sample SawPad\_C3).*
  - Wenn Sie ein ordnungsliebender Mensch sind, können Sie die Waveform noch sinnvoll umbenennen. Drücken Sie JOB – F2 Waveform – 05: Rename – ENTER. Bewegen Sie sodann den CURSOR in das Namensfeld, drücken Sie SF6 CHAR und ändern Sie den Namen, z.B. in „Saw Pad“. Betsätigen Sie mit ENTER (2x) und YES.
  - Drücken Sie VOICE. Sie können jetzt auf Basis der fertigen Waveform die Voice weiter editieren, indem Sie Envelopes, Filter, Effekte usw. einstellen.
  - Speichern Sie die Voice mit STORE und sichern Sie den Speicherinhalt (Voice + Waveform mit SAVE – Type All oder AllVoice.

## Soundsets für MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, MO6 / MO8

### Synth Universe – Vol. 1 = „Magical Pads“

für MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, MO6 / MO8

128 Voices, 64 MB Synth Waveforms (MOTIF ES)

Die neue Serie „Synth Universe“ bietet ein ein Universum von Synthesizer Sounds. Das erste Volume „Magical Pads“ bietet warme, analoge Flächensounds mit viel Atmosphäre. Dazu kommen Sweeps, Swells, Synthbrass, Atmo-Sounds und musikalische Effektsounds.

### „Dance Xpanded“

für MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, MO6 / MO8

128 Voices, 64 WAV-Drumloops, 100 MIDI-Loops, 64 MB Samples + 100 User Arpeggios (MOTIF ES)

„Dance Xpanded“ ist das ultimative Set für Dance, Trance, Electronic, Chill Out, Pop. Die 128 Voices enthalten Atmosphären, Pads, Leads, Synthbässe, Chordsynths, Gated Pads und Arpsounds. Top-Analog Sound und exzellente neue Synth-Waveforms!

### „Synth Xpanded“ für MOTIF ES

128 Voices, 64 MB Samples, 40 User Waveforms

Bietet die Power einer Synth Expansion. Damit wird der MOTIF ES zu einem Megasynt der Luxusklasse aufgewertet. Fette Analogsynths, futuristische Digital sounds, warme Atmosphären und Pads, eindrucksvolle Leads und Bässe.

### „Live Xpanded / Organs“ für MOTIF ES

128 Voices, 32 Performances, 18 MB Samples

Dieses Live-Set ist speziell für Entertainment und Keyboarder in Pop- und Rockbands programmiert. Neben den Standard-Voices für den Live-Einsatz (Dynamische Keyboards, Pads, Strings, Brass, Leads usw.) werden auch Live-Performances mit Splits und Stacks geboten. Ein separates File enthält ein Set mit neuen Organ-Voices, basierend auf neuen Waveforms.

### „Stage & Studio“

für MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, MO6 / MO8

128 Voices. Das ultimative Top 40 und Live-Set!

Die „Universal Collection“ enthält die wichtigsten Standard Instrumente und Synthesizersounds für Live-Musik und Entertainment. Hervorragende Spielbarkeit und Durchsetzungskraft. Getestet von Live-Musikern.

### „Arp Xpanded“ für MOTIF ES

128 Voices, 106 User Arpeggios

Lizenziert von YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE.

Inspirierendes Set für Pop- und Elektronik mit Arpeggio Voices auf der Basis von neuen User Arpeggios. Frische und coole Sounds - eine Mischung von modernen Synths und trendigen Acoustic Voices. Stilistisch bemüht sich „Arp Xpanded“ um eine Balance zwischen traditioneller Live- und trendiger Popmusik. neuen User Arpeggio-Phrases.

### Synth Universe – Vol. 2 = „Mystic Spheres“

für MOTIF XS, MOTIF ES, MO6 / MO8, S90 ES und MOTIF-RACK ES

128 Voices + , 60 MB Synth Waveforms (MOTIF XS/ES)

„Mystic Spheres“ ist das ultimative Ambient + Electronic Set. Es wurde von einem Sounddesigner-Team entwickelt und bietet atmosphärische Klangcollagen, Flächensounds, Soundeffekte, spacige Synthleads, Trance-Sounds, Vocal Pads und Analog Vintage Sounds.

„Mystic Spheres“ ist unentbehrlich für alle User, die nicht nur Standard-Sounds verwenden möchten. Für MOTIF ES und MOTIF XS werden zusätzlich noch 16 Performances mitgeliefert.

### Preise:

Je Soundset (Download / CD-ROM)	= 29,- EUR
512KB USB-Stick mit einem Soundset	= 49,- EUR
512KB USB-Stick leer	= 20,- EUR
1 Gigabyte USB-Stick leer	= 25,- EUR

zusätzliche Soundsets können mit einem Aufpreis von je 29,- EUR auf die USB-Sticks kopiert werden.

Die Soundsets sind exklusiv erhältlich bei:



EASY SOUNDS – Peter Krischker

Am Langberg 97 A

D-21033 Hamburg

Telefon: 040 - 738 62 23

[vertrieb@easysounds.de](mailto:vertrieb@easysounds.de)

<http://www.easysounds.de/Yamaha.htm>

## Exklusiv für MOTIF NEWS GUIDE Abonnenten: Der neue 1 GB Motif Content USB-Stick!



*Der „Motif Content Stick“ – auch für Classic-User!*

Ein äußerst günstiges Angebot steht für alle bisherigen und neuen Abonnenten des kostenlosen „Motif News Guide“ bereit.

Zum Preis eines leeren 1 GB USB-Sticks, also für 25,00 EUR, kann der „1 GB Motif Content USB-Stick“ mit folgendem Inhalt erworben werden:

- ❖ Soundset „Synth Basics“ für alle Geräte der Motif-Serie (auch „Motif Classic“)
- ❖ MOTIF ES / MOTIF XS „DrumTraxx“ – Drumloops und Drum-Arpeggio Voices
- ❖ „DrumTraxx“ – WAV-Version (250 Drumloops)
- ❖ MOTIF ES CD-ROM Voice- und Sample Library (Factory Content) als All-File (150 MB)
- ❖ Motif News Guide History: Alle bisherigen Ausgaben als PDF-Files

Falls Sie den "Motif News Guide" noch nicht abonniert haben, werden Sie mit der Bestellung automatisch als Abonnent registriert.

Der USB-Stick kann für folgende Yamaha Synthesizer verwendet werden:

- MOTIF ES
- S90 ES
- MO6 / MO8
- MOTIF XS

Der Kauf steht jedoch auch den Besitzern von Motif 6, 7, 8, Motif-Rack, S90 und Motif-Rack ES offen. Hier ist jedoch ein Computer mit USB-Anschluß erforderlich, um den USB-Stick verwenden zu können. Die Übertragung der Sounds kann dann je nach Gerät mit einer Smart Media Card oder dem Voice Editor erfolgen.

Die WAV-Files können in einen Audio-Sequenzer wie beispielsweise Cubase, Logic, Sonar oder SQ01 importiert werden.

Der USB-Stick ist exklusiv im EASY SOUNDS Shop erhältlich:

<http://easysounds.shop.t-online.de/>

Sie finden das Angebot gleich auf der Startseite oder unter Yamaha / MOTIF ES / USB-Sticks.

Hier noch eine Kurzbeschreibung der Komponenten:

### Soundset „Synth Basics“

Diese von Peter Krischker programmierte Soundbank enthält 128 User Voices. In Soundset stehen weniger abgefahrene Effektsounds und Klangkollagen im Vordergrund. Vielmehr finden Sie hier Basis-Sounds, wie sie für jede moderne Musikproduktion benötigt werden: Kreative Arpeggiosounds, Polyphone Analoogsynths, Flächen, Lead- und Hooksynths, fette Synthbässe, Filtersweeps, spacige Pads & Atmosphären und Orgelsounds.

„Synth Basics“ ist in den folgenden Versionen vorhanden: Motif 6, 7, 8, Motif-Rack, S90, MOTIF ES, S90 ES, MOTIF-RACK ES, MO6 / MO8, MOTIF XS.

### „DrumTraxx“ – Loops, Drumkits, Arpeggios

DrumTraxx ist ein Ideenlieferant und eignet sich für trendige elektronische Musik und eignet sich hervorragend als. Die Loops der Library können auf vielfältige Weise variiert und miteinander kombiniert und werden. Von vielen Basis-Loops sind Variationen vorhanden, die sich für ein Loop-Arrangement eignen. „DrumTraxx“ wird in zwei Versionen auf dem USB-Stick geliefert:

Die **MOTIF ES-Version** enthält 200 Audio-Drumloops im Umfang von 140 MB als AllWaveform-File und 14 Drum-Arpeggio Voices mit neuen Drumsamples und User-Arpeggios. Diese Version kann auch für den MOTIF XS verwendet werden.

Die **WAV-Version** enthält 250 Drumloops (172 MB). Es handelt sich im wesentlichen um die gleichen Loops wie bei der MOTIF ES-Version. Dieses Set ist insbesondere für die Motif-User interessant, die einen externen Audio-Sequenzer verwenden.

### MOTIF ES „Voice- und Sample Library“

Die beim MOTIF ES mitgelieferte „CD-ROM Voice- und Sample Library“ umfaßt mehrere Volumes, bei deren Kombination sich oftmals Probleme ergeben.

In dem auf dem USB-Stick befindlichen File „COMPLETE“ werden alle Volumes zu einem ALL-File zusammengefaßt. Das File enthält insgesamt 197 Normal Voices, 6 Drumkits und ca. 150 MB Samples. Die Files sind im MOTIF ES-Format vorhanden, können aber auch in den MOTIF XS geladen werden.

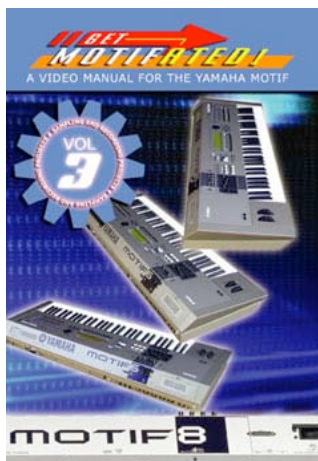
## DVD Lern-Videos für MOTIF ES / 6, 7, 8



Registrierte MOTIF ES User erhalten - solange der Vorrat reicht - weiterhin kostenlos die Lern-DVD „A COMPLETE GUIDE TO THE YAMAHA MOTIF ES“. Es handelt sich um eine Step by Step Video Einführung in die Grundlagen der Bedienung des MOTIF ES (in englisch). Die Bestellung der DVD kann formlos an diese E-Mail Adresse geschickt werden:

[info@yamaha-motif.de](mailto:info@yamaha-motif.de)

Darüberhinaus gibt es zwei weitere DVD Lern Videos, die weiterführendes Wissen vermitteln. Diese von KEYFAX NewMedia (USA) in Kooperation mit YAMAHA produzierten und in Europa bisher nicht erhältlichen DVDs werden jetzt – solange der Vorrat reicht – zu stark reduzierten Preisen den MOTIF-Usern angeboten. Die DVDs wurden ursprünglich für den Motif 6 / 7 / 8 produziert. Da diese Modelle jedoch in weiten Bereichen der Bedienung dem MOTIF ES sehr ähnlich oder sogar identisch sind, können diese DVDs auch für MOTIF ES-User eine sehr wertvolle Hilfe sein. Die wenigen abweichenden Bedienvorgänge werden schnell erkannt. Hier eine kurze Beschreibung der ebenso informativen wie auch unterhaltsamen DVDs:



### Get Motifated - Vol. 2: „Tips Tricks and Techniques“

Themen: Arbeitsorganisation, Live-Anwendungen, Master, Fußpedale, Controller, PLG-Boards, Voice Editor, Arpeggio. Außerdem spezielle Tips & Tricks wie z.B. Breath Controller, AN-Board Arpeggios, Bass Effects.

### Get Motifated - Vol. 3: Sampling and Recording Projects

Schwerpunkt dieser DVD sind Sampling & Recording Projects. Die Sampling-Architektur des Motif wird komplett und ausführlich beschrieben.

Die Spieldauer der englischsprachigen DVDs beträgt jeweils ca. 2 Stunden. Der Sonderpreis je DVD beträgt 10,- EUR.

Für MOTIF 6 / 7 / 8 User ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Volumes noch die DVD „Get Motifated! A Video Manual for the Yamaha Motif“ erhältlich, die inhaltlich im Wesentlichen der anfangs erwähnten MOTIF ES DVD entspricht. Der Preis beträgt ebenfalls 10,- EUR.

Die DVDs sind exklusiv bei EASY SOUNDS erhältlich.

<http://www.easysounds.de/>

## USB-Sticks für MOTIF ES / MO / S90 ES



Durch eine gemeinsame Aktion von YAMAHA und EASY SOUNDS können jetzt preiswerte, garantiert Yamaha-kompatible USB-Sticks erworben werden. Die Sticks werden in Größen von 512 MB und 1 Gigabyte angeboten und sind als „Loaded USB-Sticks“ mit Soundsets oder leer erhältlich.

Das Angebot kommt zur rechten Zeit. Denn die bisher von MOTIF-Usern verwendeten Smart Media Cards werden nicht mehr hergestellt und sind bereits seit geraumer Zeit kaum noch zu ergattern. MO6, MO8 und S90 ES sind vorausschauend auch gar nicht erst mit einem Smart Media Card Slot ausgestattet worden.

Die YAMAHA USB- Sticks sind im Vergleich zu anderen USB-Devices hinsichtlich der Ladezeiten äußerst schnell. Ein All-File mit der kompletten MOTIF ES CD-ROM Library (150 MB) wurde vom YAMAHA USB-Stick in 10 Minuten geladen. Ein anderer, preisgünstig im Elektronikfachhandel erworbener USB-Stick brauchte dafür 17 Minuten (!). Die USB-Sticks kosten leer 20,- EUR (512 MB) bzw. 25,- EUR (1 Gigabyte) oder mit einem Soundset als „Loaded Stick“ 49,- EUR.

Die USB-Sticks sind exklusiv bei EASY SOUNDS erhältlich.

<http://www.easysounds.de/>

## YAMAHA Motif News Guide

Der offizielle News Guide  
zur Yamaha Music Production  
Synthesizer Serie  
MOTIF ES, MO & S-Series

Herausgegeben von  
EASY SOUNDS  
Peter Krischker  
in Kooperation mit  
YAMAHA MUSIC  
CENTRAL EUROPE  
GmbH

E-MAIL:  
motifnews@easysounds.de

Der *Motif News Guide* erscheint monatlich und enthält News, Tips & Tricks, Softwareangebote und Interviews rund um die Yamaha Synthesizer der Motif-Serie, S90 ES, MO6 / MO 8, MM6 und enthält auch Beiträge zu „Computer Music Instruments“ und Software. Der nächste *Motif News Guide* erscheint am 1. 9. 2007.

Sie können den kostenlosen *Motif News Guide* mit einer formlosen E-Mail abonnieren oder abbestellen:  
motifnews@easysounds.de

### Wichtige Websites für MOTIF-User

Offizielle, internationale YAMAHA Website für Synthesizer mit umfangreichem Downloadbereich  
<http://www.yamahasynth.com/>

Offizielle Homepage von YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE GmbH  
<http://www.yamaha-europe.com>

Amerikanische Motif Support-Website mit Forum + KEYFAX Webshop  
<http://www.motifator.com/>

EASY SOUNDS Website + Webshop Sounds und USB-Sticks für YAMAHA Synths  
<http://www.easysounds.de>

### Motif News Guide History:

Sie finden alle bisherigen Ausgaben des Motif News Guide im Downloadbereich der YAMAHA EUROPE Website:

<http://www.yamaha-europe.com>

Wählen Sie dort Downloads / Product Downloads / Musical Instruments / Synthesizer / MOTIF ES 6 7 8.

Alternativ können Sie die Guides mit den folgenden Direktlinks von der EASY SOUNDS Website herunterladen:

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide0707.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide0607.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide0507.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide0407.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide0207.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide0107.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide1206.zip>

<http://www.easysounds.de/MotifNewsGuide1106.zip>